

Nachricht Nr.: 1905
Von: JWI
Aus Brett: WERKSTATT-TAGEB
Betrifft: 30. Mai 1987.ent
abgesandt am: 30.05.1987
Abfrage Nr.: 10

Samstag, 30. Mai 1987

Entgegen unseren anfänglichen Befürchtungen scheint das Buchprojekt kein Strohfeuer-Projekt zu sein. Im Gegenteil. Mittlerweile ist ein DIN-A-4 Ordner bis zum Rand gefüllt, demnächst wird der zweite Ordner eröffnet. Mit unerbittlicher Radikalität gehen wir jetzt aufs Ganze und spielen Zukunft.

All die theoretischen Perspektiven, die Aufhebung zwischen Sender und Empfänger, die freie unreglementierte Produktion von Texten von jedermann für jedermann scheint für einen Augenblick Realität zu werden. Und dabei besteht der harte Kern unserer Gruppe aus lediglich sechs bis zehn Personen. Was würde geschehen, wenn nur jeder hunderste Mensch einer Bürgerinitiative auf den Geschmack kommen würde, und Mailboxen für die politische Arbeit nützen würde? Wieviel Leitz-Ordner wären das pro Tag?

Es ist schon erstaunlich, was so eine kleine Maschine wie CLINCH-Box verkraftet. Aber es mehren sich die Anzeichen, daß die Teilnehmer mit der Informationsflut nicht mehr zurechtkommen.

Eines ist mir ab heute glasklar vor Augen. Die neue Machtelite wird aus jenen bestehen, die das Informationsmanagement beherrschen. Unsere Aufgabe wird sein, Techniken des Informationsmanagements zu vermitteln. Das ist viel wichtiger, als den Leuten beizubringen, wie ein Basic-Programm geschrieben wird und ein Computer im Inneren funktioniert.

jwi 301613 Mai 87 BEREICH BUCH TAGEBUCH WOCHE.022

CLINCH/WERKSTATT-TAGEB/JWI/30.05.87/18:59/1397 Zeichen